

Informationen des Bürgermeisters zur Stadtvertretung am 10.12.2019

1. Stadtsee – Diekgraben

Die Biomanipulation durch Veränderung des Fischbestandes läuft weiter mit der Zielstellung, die Wasserqualität zu verbessern. Auf die Folgen der Trockenheit gehe ich nicht weiter ein. Der Stadtsee lebt und stirbt mit dem Umland, hier sind die Anlieger unmittelbar gefragt. Es ist paradox, einen gesunden See zu fordern, wenn nach wie vor ungeklärte Abwässer eingeleitet werden. Halten Sie mal die Nase über den Graben am Wässering, dann fühlen Sie sich wie in einer Waschküche, nur die Waschmittel sind nicht zu identifizieren. Die Ordnung um und auf den Grundstücken ist teilweise unhygienisch, neben sehr gepflegten Bereichen. Hier müssen Amt, Stadt und Bürger aktiv werden.

Diekgraben – die Studie zur Sanierung erfolgt in zwei Abschnitten, dem geschlossenen Teil, der auch nicht wieder geöffnet werden soll, aber saniert werden muss – eine Aufgabe speziell für den WBV. Eine Inlinesanierung wird mit 1000,- €/lfd. Meter veranschlagt. Die Gesamtlänge beträgt 900 m.

Der offene Teil bis zum Kornowsee kann nach Wasserrahmenrichtlinie bis zu 90 % gefördert werden.

Klärung: Eigentumsrechte zum Verlauf des geschlossenen Teils südlich der Ernst-Thälmann-Straße sind kurzfristig vorzunehmen.

2. Umbau Quartier Ernst-Thälmann-Straße /Klosterstraße

Ein Vorhaben, wo Rück- und Neubau verzahnt und wo Städtebauförderung und sozialer Wohnungsbau miteinander gekoppelt sein müssen, Ideenstudien und Bürgerdialog werden uns weiterhelfen.

Neben Barriere freien und Barriere armen Wohnungen sollen diese für alle Einkommens- und Altersgruppen bereitstehen. Gesichert werden soll auch weiterhin die medizinische Versorgung durch zwei Praxen, wenn Notwendigkeit gegeben, was noch mit den niedergelassenen Ärzten abzuklären wäre. Ich halte einen Sozialraum für Treffen und kleine Veranstaltungen für gerechtfertigt.

Die Vorbereitungen mit dem ersten Block sollten Ende 2020 beginnen, um 21/22/23 den Rück- und Neubau vorzusehen. Ein Vorhaben mit höchster Priorität für unsere Stadt. Die beiden Bürgerdialoge haben die Richtung - Anlehnung an die historische Stadt - favorisiert. Es wird dazu ein Architektenwettbewerb ausgerufen werden.

Zur Erinnerung:

Seit 1990 wird die Innenstadt im Rahmen der „Städtebausanierung“ rekonstruiert, ja und im wahrsten Sinn des Wortes saniert. Dafür wurden über 30 Millionen € eingesetzt. D.h. je Jahr wurden im Durchschnitt 1 Millionen € verarbeitet.

3. Mühlen

Die Mühlen sind das Wahrzeichen Woldegk's. Ebenso die dazugehörigen Figurengruppen, beginnend bei der Maus bis zum Müller Hund. In den Haushalt 2020 wird die Position Erneuerung der Skulpturen eingestellt.

Für 2020 muss im Haushalt eine Position - Konzeption zur Erhaltung der Mühlen und Einrichtungen - erarbeitet werden, die als Ergänzung die Einzelheiten der Nutzung einschließlich der Finanzierung festlegt. Auch die Rolle des Mühlen- und Heimatvereins muss klar werden.

4. Wallanlage Eichberg/Fliedergang

Beide Abschnitte müssen gemeinsam betrachtet werden. Dazu gehört die denkmalpflegerische Zielstellung. Teilweise bereits vorliegende Aussagen, insbesondere die Baumentnahme – Sicherung der Stadtmauer und Entnahme der Schneebeerenhecke sollten noch in diesem Winter erfolgen. Die Öffnung in der Mauer in Höhe Kirche soll mit einem transparenten Gitter verschlossen werden. Die Stufen im Wall sollen entfernt werden. Der Grund – die heutigen Anforderungen an öffentlichen Wege müssen eingehalten werden und jegliche mögliche Gefährdung ausschließen.

5. Parkfläche Göhren

Mit dem Rückbau der 2x12 WE Blöcke, der Garagen und Ställe ist eine Freifläche entstanden, deren Nutzung abzuklären ist. Dazu muss eine komplexe Abstimmung erfolgen, hinsichtlich der historischen Gegebenheiten und eventueller Bebaubarkeit unter Berücksichtigung möglicher Erschließungskosten. Die Abstimmung erfolgt mit dem Landkreis und der Denkmalpflege.

Erhalten geblieben ist die Zisterne eine Überprüfung des Zustandes und der Erhaltung als Löschwasserreservoir muss umgehend erfolgen

6. Mildenitz

Die Bepflanzung des Karrenweges wird zurzeit abgestimmt. Die grundsätzliche Festlegung, dass bepflanzt wird, haben die Stadtvertreter bereits getroffen.

7. Groß Daberkow – Zum Pastorhaus

Die Beantragung von Fördermittel für diesen Abschnitt schwebt noch im Nirgendwo. Unabhängig davon, sollte die Stadt sich dieses Abschnitts annehmen, da wir um eine grundhafte Sanierung nicht herumkommen und zukünftig mit einem weiteren Kostenanstieg zu rechnen ist. Außerdem ist durch die Anlieger zu beachten dass Regen- und Oberflächenwasser nicht mehr auf öffentliche Straßen abgeleitet werden darf. (Gilt aber schon länger). Wohl ein Hauptgrund für den jetzigen Zustand.

8. Rehberg

Der Rückbau der 24 WE ist formal abgeschlossen, d.h. noch nicht abgerechnet. Ebenso gehört dazu der Garagenkomplex. Die Kläranlage bleibt bestehen, sie gehört dem Zweckverband. Mit dem Bau des Feuerwehrgebäudes wurde begonnen und die Ausschreibung zum Verkauf des alten Gebäudes erfolgt mit der Wertermittlung. Die bestätigte Investitionssumme für das neue Feuerwehrgebäude beträgt 490 T€.

9. Ländlicher Weg Petersdorf – Pasenow

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 621,000,- €.

Neben der Verbindungserleichterung bleibt trotz Beschränkung als ländlicher Weg, die öffentliche Nutzung abzuwarten. Vorfristig ist mit Abschluss der Arbeiten zum Jahresende zu rechnen. Damit wäre nach einer langen Diskussion die Lösung Realität. Zur Kompensation der Ausgleichspflanzung für diesen Weg wird der Karrenweg in Mildenitz mit einbezogen. Die verkehrstechnische Abnahme erfolgte am 27.11.2019.

10. Radweg von Alt Käbelich

Der Radweg von Alt Käbelich kommend über Petersdorf mit Anbindung in Canzow und Woldegk nimmt Gestalt an und wird 2020 abgeschlossen. Komplettiert wird der Radweg dann von Woldegk nach Wolfshagen mit einem Abzweig über den Bullenberg nach Mildenitz, und dann weiterführend nach Strasburg. Der erste Abschnitt ist planmäßig beauftragt und ich rechne (auch mit Mühlenwind) die Fertigstellung 2022.

11. Straßenverkehr

Die Erfahrung lässt sich nicht leugnen, je besser die Straßen umso schneller und rücksichtsloser wird gefahren. Einschränkungen jeglicher Art, ob Verbots- oder auch Gebotsregelungen stehen oft außerhalb des Bewusstseins. Vielleicht helfen uns 2020 zwei Smiley's, das Erinnerungsvermögen zu erhöhen.

12. Schule

Die gegenwärtige Rekonstruktion, Anlagenumbau und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten sind für das Lehrer- und Erzieherkollegium sowie die Schülerinnen und Schüler eine unwahrscheinliche Belastung. Aber es ist bei diesem Umfang und der Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Auflagen der einzige Weg. 1.050.000 € Investitionen werden aber mit Breitbandanschluss, Digitalisierung, schallmindernde Ausstattung und einem hochmotivierten pädagogischen Kollegium eine der modernsten Schulen in M-V machen können.

Zurzeit macht sich so unterschwellig die Woldegker Mentalität mit „Alles Sch.....“ bemerkbar. Mit Fertigstellung schlägt diese gewöhnlich um in „Prima, habe ich schon immer gewusst“- Da bin ich mir sicher, dass es so wird. Wir können dann mit der Fertigstellung auch wieder eine Weihnachtsfeier oder Veranstaltung zur Berufsfindung usw. erwarten.

13. Breitbandausbau

Die Landwerke als Beauftragte für den Breitbandausbau sind auch weiterhin jeden Dienstag ab 16:00 Uhr im Versammlungsraum der Stadt anzutreffen. Individuelle Beratung ist vor Ort gegeben, damit alle Bürgerinnen und Bürger im Einzugsbereich Woldegk einen kostenlosen Breitbandanschluss über Glasfaser erhalten können. Diese kostenlose Bereitstellung ist nur noch bei Anmeldungen bis zum 22.03.2020 gegeben. Nutzen Sie die Zeit und fragen kostet hier kein Geld.

14. Medizinische Versorgung

Mit einem Kooperationsprojekt zwischen Haus- und Kinder- und Jugendärzten wird auch die medizinische Versorgung weiter stabilisiert.

Herr Dipl. med. Jäger, Kinder- und Jugendarzt, wird wöchentlich dienstags nachmittags über die Praxis Frau Dr. Maihoff nach Anmeldung erreichbar sein.